
11792/J XXIV. GP

Eingelangt am 05.06.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dipl.-Ing. Gerhard Deimek
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Finanzen

betreffend ausbleibende Goldkäufe durch die OeNB

Der Internationale Währungsfonds hält gegenwärtig etwa 2.800 Tonnen Gold. Aktuell sollen die Bestände um zwei Milliarden US-Dollar erweitert werden. Der SPDR Gold Trust – der global größte seiner Art – hat ebenfalls Gold zugekauft. Drei Tonnen in der vergangenen Woche. Die Zentralbanken von Staaten wie etwa China erweitern ihre Goldbestände ebenso. Die Volksrepublik China verdreifachte ihre Vorräte in den vergangenen zehn Jahren in etwa. Die Türkei und die Russische Föderation bauen ihre Bestände ebenso aus. Teilweise werden Exporte und Importe über Goldtransfers abgewickelt. Indien und China bedienen sich dieser Option.

Die Österreichische Nationalbank schließt sich diesem Trend nicht an. Im Gegenteil. Von 1999 an wurde mehr als ein Drittel der österreichischen Goldvorräte – also 150 Tonnen – zu niedrigen Preisen verkauft. Gegenwärtig besitzt die OeNB 240 Tonnen mit einem Gegenwert von etwas mehr als elf Milliarden Euro. Ankäufe wurden seit dem Jahr 1999 nicht mehr getätigt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Ist dem Bundesministerium für Finanzen die Anlagestrategie der OeNB bekannt?
2. Wenn ja, wie ist diese konkret gestaltet?
3. Wenn nein, weshalb nicht?
4. Weshalb schließt sich die OeNB dem globalen Trend unter Zentralbanken sowie privaten Investoren, Gold anzukaufen, nicht an?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

5. Plant die OeNB weitere Goldverkäufe in der Zukunft?
6. Wenn ja, weshalb, wann und in welchem Umfang?
7. Wie lautet das Goldabkommen der Zentralbanken des Euroraumes, der Schweiz und Schwedens im Wortlaut?
8. Weshalb wurde in den Jahren seit 1999 kein Gold mehr angekauft?
9. Nach welchen Parametern entscheidet die OeNB, ob Gold angekauft wird?
10. Unter welchen Bedingungen sollte die OeNB, nach Ansicht des Bundesministeriums für Finanzen, Gold ankaufen?